

# vogelbote



**Kultur** im Schwardtmannschen Garten

**Kommunalwahl 2021:** Kandidat\*innen für den Bezirksrat

**Köstlicher Honig** vom Imker nebenan

**Online:** [vogelbote.de](http://vogelbote.de)



Sommerfreuden aus dem eigenen Garten oder von der Streuobstwiese: [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org)

## Aktuelles

- Grußwort Johanna Starke **4**
- Mehr Natur wagen  
– weniger steiniger Parkplatz? **6**
- GartenLust – der Wettbewerb für schöne Gärten in Hannover **8**
- Nachhaltige Nachbarschaftshilfe **9**
- Ein neues Team  
in Dietrich-Bonhoeffer **10**
- Verborgene Schätze **11**
- Kommunalwahl  
am 12. September **12**
- STORYFELD Hannover  
– Der Planet & Ich **18**
- KulturCamp im Roderbruch **21**
- „Die Federblume“,  
ein Bild von Paul Klee **27**

## Nachbarn berichten

- Eine kleine Märchen-Idee **20**
- Ein Bienenvolk bleibt selten allein **22**

## Vogelstraßennamen

- Im Gosewinkel **28**

## Empfehlung von der Bibliothekarin **30**

## Marktplatz **31**

## Termine **32**

## In eigener Sache **34**

## Impressum **34**

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Sommerheft des Vogelboten ist prall gefüllt, und in der Themenvielfalt finden Sie Nachbarschaftliches, Poltisches, Ökologisches und endlich auch wieder: Kulturelles! Veranstaltungen!

Bei Redaktionsschluss sprossen die zarten „Kultur“-Pflänzchen der Präsenzveranstaltungen noch verhalten und vorsichtig, anders als der satte Frühsommer, der uns mit üppigem Grün beschenkt, daher haben wir Ihnen zusätzlich wieder einige Web-Adressen lokaler Kulturorte zum Nachschauen zusammengestellt.

Der September stellt uns vor die Wahl zahlreicher Gremien, zunächst vor die Wahl der Bezirks- und Stadträte und Regionsversammlung am 12. September, und vor die Wahl eines neuen Bundestages am 26. September. Die Spitzenkandidat\*innen für den Bezirksrat Buchholz-Kleefeld stellen wir Ihnen vor.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Herzlich,

Verena Maretzki



# Liebe Leserinnen und liebe Leser des Vogelboten,

endlich nimmt das gesellschaftliche Leben wieder etwas Fahrt auf und unsere Kinder gehen wieder regelmäßig in ihre Schulen, Kindergärten. Passend dazu wird das Wetter angenehmer und es kann wieder in den Parks und Spielplätzen getobt und gelacht werden. Für unsere Gastronomen im Stadtbezirk bedeutet dies auch, dass sie wieder Gäste bewirten dürfen und das Leben im Stadtbezirk geselliger wird. Welch ein Genuss, eine gute Tasse Kaffee in seinem Lieblingscafé genießen zu können.

Eben brütet in unserem Garten noch ein Meisen-Paar und füttert seine fünf Kleinen im Nest, muss das Nest vor den wilden Frühjahrsstürmen geschützt werden und schwupps, nun sind die kleinen Meisen flügge, verlassen das Nest und baden in der Tränke.

Die Tomaten wachsen in die Höhe, lassen auf eine reiche Ernte hoffen und der Holunder duftet beim Spaziergang im Park. Wie schön ist es doch bei Sonnenschein die Natur bei ihrem Wachsen und Werden zu erleben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie einen wunderbaren Sommer erleben. Passen Sie gut auf sich auf, bleiben Sie gesund und haben Sie viel Freude beim Lesen des Vogelboten.

*Ihre Johanna Starke  
Bezirksbürgermeisterin  
Buchholz-Kleefeld*

## **Aus der politischen Arbeit des Bezirksrates:**

### **Eine neue IGS in Kleefeld**

Der Bezirksrat wurde zur „Standortentscheidung zur Einrichtung einer sechszügigen zwölften IGS“ angehört. Nach eingehender Beratung stimmte der Bezirksrat dem Standort „Nackenberger Straße“ zu. Zum Schuljahr 2025/2026 soll die neue IGS mit ihrer Arbeit beginnen können.

Gute Gründe, diesem Vorschlag zuzustimmen, waren: der grundsätzliche Bedarf für eine IGS, die vorhandenen vielfältigen Verkehrsanbindungen (S-Bahn, Straßenbahn, Bus, Fahrradwege), die am selben Standort neu entstehende Grundschule sowie die Tatsache, dass sich das Grundstück bereits im Besitz der LHH befindet und somit eine schnelle Realisierung möglich ist.

### **Umbauten in der Grundschule Groß-Buchholzer-Kirchweg**

Der Bezirksrat stimmte den Umbaumaßnahmen im Bunker der Grundschule und dem sofortigem Baubeginn zu, sodass hier nun eine Bücherei und ein Differenzierungsraum entstehen. Gleichzeitig werden einige Fenster ausgetauscht und die Zugänge zum Bunker erneuert. Hier haben die Arbeiten bereits begonnen.

### **Umbauten in der Grundschule Lüneburger Damm**

Die Unterdecken der Grundschule sind in Teilen sanierungsbedürftig. Gerne stimmte



der Bezirksrat dem Austausch dieser Deckenteile in den Sommerferien 2021 zu. Hierbei wird nach neuem Baustandard gearbeitet werden, sodass der Lärmschutz in den Klassen deutlich verbessert wird.

### Wegebeleuchtungen in Grünverbindungen

Sowohl in der Grünverbindung Nackenberger Straße – BHF Karl-Wiechert-Allee als auch der Grünverbindung am Heidjerhof wird auf Beschluss des Bezirksrates eine Wegebeleuchtung angebracht. Dadurch ist auch bei Dunkelheit ein sicheres Befahren und Begehen möglich. Die Umsetzung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2021.

### Aus dem Integrationsbeirat des Bezirksrates:

#### Projekt:

Seit gut einem Jahr befasst sich der Integrationsbeirat mit dem Thema der unterschiedlichen Unterkünfte für Wohnungslose und Asylbewerber im Bereich Buchholz-Kleefeld. Hierbei musste aufgrund der Pandemie der Austausch mit den Leiterinnen und Leitern der Einrichtungen via Zoom erfolgen. Diese

berichteten unter anderem, wie es den Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen in den Unterkünften geht, und wo Verbesserungspotentiale vorhanden sind.

#### Sprachpatenschaften gesucht:

Die Gemeinschaftsunterkünfte Feodor-Lynen-Straße und Baumschulenallee suchen Sprachpat\*innen für Erwachsene. Vielleicht haben Sie Zeit, mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin eine Sprachpatenschaft einzugehen und diese beim bereits stattfindenden Sprachunterricht zu unterstützen.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, wenden Sie sich bitte an das Stadtbezirksmanagement Buchholz-Kleefeld.

#### Und ganz zum Schluss: Bürgerpreis und Integrationspreis 2021

Einmal im Jahr vergibt der Bezirksrat den mit 500 Euro dotierten Bürgerpreis und den Integrationspreis an Einzelpersonen, Personengruppen, Vereine etc., die sich im besonderen Maße um den Stadtbezirk verdient gemacht haben. **Vorschläge für beide Preise können bis zum 31. Juli 2021 eingereicht werden.**

Alle wichtigen Informationen finden

Sie unter: [www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bürger-Service/Stadtbezirksportale-Hannover/Stadt](http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bürger-Service/Stadtbezirksportale-Hannover/Stadt)



[bezirk-Buchholz-Kleefeld/Meldungen/Integrationspreis-Buchholz-Kleefeld-2021](#)



# Mehr Natur wagen – weniger steiniger Parkplatz?

Entsiegelung als Chance für gutes Klima – nicht nur in der Nachbarschaft

„Als ich Ende der 1980er Jahre nach Groß-Buchholz zog, fuhr ich zum kleinen Einkaufszentrum Milanstraße / Schwalbenflucht. Hier gab es einen Bäcker, einen Kiosk, einen Discounter und eine Kneipe, wenn ich mich recht erinnere. Dazwischen befand sich ein Parkplatz, der heute noch dort ist, nur die Geschäfte gibt es (leider) nicht mehr“, erinnert sich Karl-Heinz Schnare.

## Altes ging, Neues kam, Parkplatz blieb

Im Laufe der Jahre sind dafür einige Neuerungen hinzugekommen: ein Postkasten, ein Bücherschrank, der Vogelboten-Infokasten, eine Bank und neuerdings ein junger Baum.

Doch wofür sind die mehr als 20 Stellplätze dort heute noch, und warum steht

da immer noch das P-Schild? Eigentlich ist diese große „versiegelte“ Parkfläche nicht mehr nötig: Zu den umliegenden Häusern gehören Garagen und am Straßenrand gibt es reichlich Parkmöglichkeiten.

Vor geraumer Zeit, besonders nachdem der Discounter verschwand und dort neue Wohnhäuser entstanden, gab es erste Ideen für eine Neugestaltung dieses steinigen Platzes. Von Begrünung über Bepflanzung bis hin zu einem Veranstaltungsplatz reichten die Vorschläge. Sowohl für einen Vogelsiedlungs-Flohmarkt wurde eine Fläche gewünscht als auch ein Ort für Adventskonzerte und weitere Nachbarschaftsveranstaltungen.

Vielleicht ist jetzt die richtige Zeit, konkret zu diskutieren und zu planen. Durch die lange Zeit der pandemiebedingten Isolation ist

### Informationen zu klimafreundlicher Stadtgestaltung

Sommerlich warme und heiße Tage laden ein zu Besuchen im Schwimmbad, in der Eisdielen oder zu einem Spaziergang im kühlen Wald. Und diese Tage laden auf: Alle versiegelten Flächen wie Asphaltstrecken, Betoniertes, Gepflastertes, Häuserwände und -dächer werden erwärmt, speichern die Wärme und geben sie wieder ab. In Sommernächten sehnen sich vor allem Stadtbewohner\*innen nach Abkühlung. Eine weitere Folge versiegelter Flächen ist das fehlende Auffüllen des Grundwassers, worunter besonders dort angesiedelte Bäume leiden. Mehr dazu findet sich unter hannover.de „Begrüntes Hannover“ bzw. hier:



[https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/  
Umwelt-Nachhaltigkeit/Naturschutz/Mehr-Natur-in-der-Stadt/  
Projekte-für-„Mehr-Natur-in-der-Stadt“/Begrüntes-Hannover](https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Naturschutz/Mehr-Natur-in-der-Stadt/Projekte-für-„Mehr-Natur-in-der-Stadt“/Begrüntes-Hannover)



Der Parkplatz in „Milans Mitte“ ist das steinige Zentrum der Vogelsiedlung. Lieber Grün statt Grau? Maximal ein Drittel der Stellplätze sind regelmäßig belegt.

deutlich geworden, wie wichtig Sozialkontakte und Nachbarschaft sind. Die Vogelsiedlung hat keinen Treffpunkt wie andere Siedlungen oder Stadtteile. Der kleine „Dorfplatz“ für den Girlitzpark beispielsweise ist beim Bau in den 1980er Jahren gleich mitgeplant worden.

### Aufwertung durch „grünes“ Zentrum

Die Idee, die Fläche im Herzen der Vogelsiedlung neu zu gestalten würde zu verschiedenen Initiativen passen, die es aktuell in Hannover (und anderswo) gibt: Begrünung von asphaltierten Freiflächen, insektenfreundliche Aussaaten (wie an der Milanstraße neben den Kleingärten), Umwandlung von „Schottergärten“ in naturnahe Gärten, wie es kürzlich mit dem gerade gestarteten Programm „Grün statt Grau“ beschlossen wurde. Nach der Niedersächsischen Bauordnung sind solche versiegelten Flächen schon seit Jahren verboten: Stein-, Kies- und Schotterflächen auf nicht überbauten Grundstücksbereichen sind nicht erlaubt und sind zu begrünen - was natürlich auch für öffentliche Flächen eingefordert werden sollte.

Die nachgewiesene Erwärmung der (Innen-) Städte durch Versiegelung mit Asphalt und Steinen ist ein Teil des Klimaproblems unserer Zeit. Grünflächen schaffen demgegenüber Abkühlung und sind ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Verbesserung des Stadtklimas unseres Wohn- und Lebensraumes. Für die Vogelsiedlung wäre das eine echte Qualitätssteigerung und ein erster Schritt.

Der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld forderte kürzlich die Verwaltung auf, geeignete Maßnahmen zur systematischen Flächenentsiegelung zu ermitteln und Vorschläge zu unterbreiten. Für den Parkplatz in „Milans Mitte“ wäre dies gut vorstellbar.

Ideen und Anregungen zur Entsiegelung und Parkplatzgestaltung können an die Redaktion des Vogelboten gesendet werden. Außerdem können sich Interessierte zur Bildung einer Arbeitsgruppe bei der Redaktion melden, wir vermitteln die Kontakte untereinander.

*Karl-Heinz Schnare, Verena Maretzki*

# GartenLust – der Wettbewerb für schöne Gärten in Hannover

Der Wettbewerb für schöne Gärten in Hannover ist am 27. April 2021 gestartet. Bewerbungen sind bis zum 26. Juli 2021 möglich.

Nachdem im letzten Jahr der Wettbewerb für schöne Gärten coronabedingt nicht stattfinden konnte, lobt die Stadt Hannover im Jahr 2021 zum sechsten Mal „GartenLust“ aus. Mit dem Ziel, möglichst viele Menschen anzusprechen – lustvoll, fröhlich, gärtnerisch. Der Wettbewerb soll die Freude an der Verschönerung des „Grüns vor der Tür“ fördern.

Lockdown, Mobilitätsbeschränkungen, Social Distancing und digitale Übersätti-

gung haben uns vor Augen geführt, welches Privileg es ist, vielfältige öffentliche und auch private Grün- und Gartenanlagen nutzen zu können. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten stützen all die kleinen und großen Grünräume die Lebensqualität maßgeblich. Mit einem Fleckchen Erde direkt am Wohnhaus oder an der Wohnung, einem Innenhof oder einem Vorgarten für alle – es gibt viele Möglichkeiten sich an dem Wettbewerb zu be-



Auch in der Vogelsiedlung gab es schon Teilnehmer. Mit ihrem prächtigen Vorgarten im Sperlingsfeld 66 gewannen Anja Kollenda und Peter Leschinski beim letzten Mal den zweiten Platz in der Kategorie Privatgarten. Unter liebevollen Händen gedeihen dort unter anderem hoher Rittersporn, Lavendel und 30 von insgesamt 50 Rosen blütenreichen Rosen, die die beiden ihr Eigen nennen.

teiligen. Um unterschiedliche Personen und Gruppen von Nutzenden anzusprechen, gibt es jedes Jahr ein neues Schwerpunktthema.



## „Den Garten neu entdecken“

Mit diesem Motto soll in den Vordergrund gerückt werden, was vielen Menschen in Pandemiezeiten noch bewusster geworden ist: Der Wert des vermeintlich „alltäglichen“ Grüns. Insbesondere die Kategorie „Vorgarten“ soll im Fokus stehen. Die Freude daran, (neu) zu entdecken, was vor der eigenen Haustür wächst, lebt, summt und

blüht und so das Alltagsleben bereichert. Denn gerade diese halb-öffentlichen, oft übersehenen Freiräume prägen das Straßenbild entscheidend mit. Von einem blühenden Vorgarten profitieren alle, die hier vorbeispazieren.

Und: Jede nicht versiegelte Fläche in der Stadt leistet einen Beitrag zur biologischen Vielfalt. Auch diese Gärten sollen „neu entdeckt“ werden. *AJ*

## Infos und Anmeldung

*Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
Arndtstraße 1  
30167 Hannover  
Telefon 168 43801  
Gartenkultur@Hannover-Stadt.de  
[www.hannover.de/gartenlust](http://www.hannover.de/gartenlust)*

## Nachhaltige Nachbarschaftshilfe Wir suchen noch Unterstützung!

Wir sind eine kleine Gruppe von Aktiven unterschiedlicher Profession und Alter, die sich dafür engagieren, dass **weniger Lebensmittel verschwendet werden**. Ob im Haushalt, Kleingarten oder Supermarkt: Wir möchten mit dem Gartenhäuschen „FairSchenker“ einen Ort bieten, an dem haltbares Essen abgegeben, sicher und trocken gelagert und von jeder Person kostenfrei abgeholt werden kann, die es benötigt.

Die offizielle Trägerschaft für den FairSchenker übernimmt der Verein Transition Town Hannover, der bereits stadtweit ähnliche Projekte initiiert hat. Er steht beratend und unterstützend zur Seite, ebenso wie die engagierte Initiative Foodsharing.

Das Gartenhäuschen wird im Sommer in der Rodewaldstraße 17 in Kleefeld aufgebaut (bei der Seniorenbegegnungsstätte hinter Edeka).

**Haben Sie Lust, gemeinsam mit uns bei diesem ehrenamtlichen Nachbarschaftsprojekt mitzumachen?**

*Nähere Infos erhalten Sie von*

*Anna Hansen (0176-47349919 oder [annahansen@posteo.de](mailto:annahansen@posteo.de))*

**Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!** Das FairSchenker-Team



Positive Energie für die Gemeinde Dietrich Bonhoeffer:  
Pastorinnen Ann-Christin Kreuer und Anna Schwengber

## Ein neues Team in Dietrich-Bonhoeffer

Ab Juli 2021 wird Ann-Christin Kreuer Teil des Pfarramts der Ev.-luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde. Gemeinsam mit Pastorin Anna Schwengber ist sie verantwortlich für Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Seelsorge und viele weitere Aktivitäten in der Kirche am Roderbruchmarkt 18 und in der Kirchengemeinde.

Die neue Verstärkung im Team, nachdem Pastor Thomas Holzvoigt Ende Mai in den Ruhestand verabschiedet wurde, kommt gerade recht, denn in den kommenden Monaten ist viel los:

- am 3. und 4. Juli werden drei Jubiläen – 50 Jahre Kirchengemeinde, 40 Jahre Kirche und 10 Jahre Stiftung – gefeiert,
- am 3. Juli wird eine Ausstellung über den Namensgeber, den Theologen Dietrich Bonhoeffer, eröffnet,
- am 4. Juli folgt dazu ein Festgottesdienst um 10 Uhr,
- im September und Oktober findet die Vesperkirche in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt (s. Beitrag auf S. 33).

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde wollen die beiden Pastorinnen die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche weiterhin als einen Ort für lebendigen Glauben erhalten und offene Ohren für die Menschen, ihre Freude und auch ihre Sorgen und Fragen haben.

Neben den regulären Sonntagsgottesdiensten, Konfirmandenzeiten und den bald hoffentlich wieder stattfindenden unterschiedlichen Angeboten für alle Altersstufen, gibt es seit einem Jahr auch eine wöchentliche Andacht für zu Hause – den „Gottesdienst zum Mitnehmen“ – und an jedem ersten Donnerstag im Monat um 18:05 eine Telefonandacht. Informationen, vor allem darüber, wann alle gewohnten Angebote wieder stattfinden können, finden Sie auf unserer Homepage [www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de](http://www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de).

Am 22. August um 15 Uhr wird Ann-Christin Kreuzer zur Pastorin ordiniert – zu diesem feierlichen Gottesdienst laden wir Sie herzlich in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein.

*Ihre Pastorinnen  
Ann-Christin Kreuzer  
und Anna Schwengber*

## Verborgene Schätze

Es ist erstaunlich, was sich hinter all den Hecken, Zäunen und Türen der Vogelsiedlung findet, wenn man erstmal einen kleinen Einblick bekommt. Bei der Story über die Bienenvölker (Seite 22 ff.) ist das deutlich geworden. Neben drei Imkern fanden sich auch Zweitplazierte im hannoverschen Wettbewerb GartenLust und ein erstaunlicher Rosengarten. Sicher gibt es weitere verborgene Schätze. Die zu finden braucht der Vogelbote Ihre Hilfe. Denn: Wir können nicht hellsehen. Melden Sie sich einfach, wenn Sie selbst oder Ihr\*e Nachbar\*in über etwas Besonderes, ungewöhnliche Hobbys, Fähigkeiten oder Ähnliches berichten können – für eine lebendige Nachbarschaft. [AJ redaktion@vogelbote.de](mailto:redaktion@vogelbote.de)



**Buchner Apotheke**  
Roderbruchmarkt 20  
30627 Hannover  
[www.buchner-apotheke.de](http://www.buchner-apotheke.de)

**Öffnungszeiten:**  
MO–FR 8:30–18:30 Uhr  
SA 8:30–13:00 Uhr

*Wir sind für Sie da!  
Tel. 0511. 57 10 59*



**Nicht nur für  
Berufstätige optimal:**

- 24-Stunden-Abholfähcher
- Lieferservice an den Wunschort
- Same-Day-Lieferung



**Ihre Bedürfnisse liegen  
uns am Herzen:**

- Umfassende Beratung
- Vertrauen und Diskretion
- Kompetenz und Qualität

# Kommunalwahl am 12. September 2021

Bei der Kommunalwahl werden in Hannover Bezirksräte, Stadtrat und Regionsversammlung neu gewählt. Die Redaktion des Vogelboten stellt die Spitzenkandidat\*innen für den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld mit Steckbriefen vor.

Vor der Bundestagswahl am 26. September werden ebenfalls neue Parlamente für die Stadt, Stadtbezirke und die Region Hannover gewählt. Alle Wahlberechtigten ab 16 Jahren sind aufgerufen, sich zu beteiligen.

Die lokalen Parteifraktionen und -organisationen wurden von der Redaktion angeschrieben und stellten nach ihrem Ermessen die entsprechenden Informationen für die Steckbriefe zur Verfügung.

Berücksichtigt werden konnten nur Einsendungen, die bis zum Redaktionsschluss Anfang Juni 2021 vorlagen. Bitte informieren Sie sich daher zusätzlich in der Tagespresse und auf den Kanälen der jeweiligen Parteien für weiterführende oder aktualisierte Informationen. Da die Nominierungen für die Kommunalwahlen bis in den Juli 2021 laufen, sind weitere Kandidaturen möglich.

Mit Steckbrief vorgestellt werden hier jeweils die ersten beiden Listenplätze, die weiteren Kandidat\*innen je Partei sind der anschließenden Übersicht (Seiten 15 / 16) zu entnehmen.

Die Aussagen sind den jeweiligen Kandidat\*innen zuzuordnen und spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider.

Die Reihenfolge der Kandidat\*innen ist **alphabetisch nach dem Nachnamen** sortiert.

## Der Bezirksrat – politischer Ansprechpartner vor Ort

Seit der Änderung der Niedersächsischen Gemeindeordnung zum 1. November 1981 ist das Stadtgebiet von Hannover in 13 Stadtbezirke eingeteilt. Stadtbezirksräte entscheiden seitdem über Angelegenheiten, die den Stadtbezirk betreffen und deren Bedeutung nicht über den Bezirk hinausgeht. Zu den Themen aus den Stadtteilen, über die wegen der übergeordneten Bedeutung Gremien des Stadtrates zu entscheiden haben, wird der Bezirksrat angehört. Der Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld besteht derzeit aus 21 Mitgliedern. Die Bezirksbürgermeisterin Johanna Starke bzw. ihr Stellvertreter Dierk Schneider leiten die Sitzung. *VM*  
(Quelle: hannover.de)

## Kristina Bedijs



### Listenplatz 1

**Alter** 38 Jahre

**Familienstand** verheiratet, 2 Kinder

**Partei** Bündnis 90/Die Grünen

**Beruf** Wissenschaftskommunikatorin

**Hobbys** Imkern, Upcycling, Spazieren und Radfahren im Stadtbezirk, Grüne Parteiarbeit

**Wohnort** Hannover Groß-Buchholz

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Für Buchholz-Kleefeld wünsche ich mir gleichberechtigte Teilhabe am Leben im Stadtbezirk für Menschen jeden Alters und Lebenshintergrunds. Ich möchte die Einbindung von Ökologie und Klimaschutz im Alltag erleichtern, damit wir alle unseren kleinen Beitrag leisten. Außerdem: Verkehrsberuhigung und sichere Wege im Stadtbezirk, vielfältige und ansprechende Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche.

### Mein Motto

Große Herausforderungen meistern wir nur gemeinsam.

## Dr. Christopher N. Carlson



### Listenplatz 1

**Alter** 68 Jahre

**Familienstand** verheiratet

**Partei** Die Piraten

**Beruf** Rentner (früher: Informationswissenschaftler und Archivar)

**Hobbys** keine

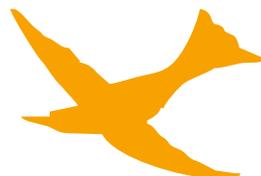
**Wohnort** Hannover Groß-Buchholz

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Transparenz in Staat und Wirtschaft; mehr Bürger\*innen-Beteiligung (etwa durch Volksabstimmungen); Datenschutz; Armutsbekämpfung

### Mein Motto

Information will frei sein.



## Saranda Hondozi



### Listenplatz 3

**Alter** 25 Jahre

**Familienstand** ledig

**Partei** SPD

**Beruf** Umweltingenieurin

**Hobbys** Lesen, Musik, Politik

**Wohnort** Hannover Groß-Buchholz  
(Vogelsiedlung)

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Jugend braucht einen solidarischen Stadtbezirk. Daher ist mir insbesondere wichtig, diese im Bezirksrat zu vertreten. Wir müssen vorhandene Strukturen wie etwa den Kulturtreff oder die Jugendzentren stärken, aber auch andere öffentliche Räume wie Bolzplätze modernisieren und schaffen. Weitere mir wichtige Themen sind Integration und Nachhaltigkeit.

Lassen Sie uns in den Dialog treten und unser Buchholz-Kleefeld gemeinsam gestalten.

### Mein Motto

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.

## Peter Knüppel



### Listenplatz 1

**Alter** 51 Jahre

**Familienstand** verheiratet, 1 Kind

**Partei** SPD

**Beruf** Berufsschullehrer

**Hobbys** Meine Familie, unser Garten, kochen, kickern und natürlich Politik

**Wohnort** Hannover Groß Buchholz

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Seit über 20 Jahren bin ich Mitglied der SPD und der GEW. In der Vergangenheit konnte ich kommunalpolitische Erfahrung in Hannovers Südstadt sammeln. Diese Erfahrung möchte ich nun mit meinen Schwerpunkten Verkehr und Kultur, Bildung und Schule, Klima und Nachhaltigkeit in Groß-Buchholz mit einbringen. Der Stadtteil braucht moderne Spielplätze, ein Verkehrskonzept und Unterstützungsperspektiven für Kinder und Familien nach der Corona-Pandemie.

### Mein Motto

Lebe, liebe, lache.

## Patrick Lödige



### Listenplatz 2

**Alter** 36 Jahre

**Familienstand** liiert

**Partei** Bündnis 90/Die Grünen

**Beruf** Projektmanager

**Hobbys** Bikepacking, Laufen in der Eilendriede, Hannovers Restaurants, Cafés und besondere Ecken entdecken und natürlich Kommunalpolitik

**Wohnort** Hannover Kleefeld

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Für Buchholz-Kleefeld wünsche ich mir, dass der Stadtteil ein Zuhause für alle ist. Dass Menschen hier gerne leben, arbeiten und Freizeit verbringen. Die großen Themen der nächsten Jahre – MHH Neubau, Sanierung am Weidetorkreisel, Velorouten, Radschnellwege – will ich im Dialog mit den Menschen vor Ort angehen. Buchholz-Kleefeld ist ein lebenswerter Stadtteil mit viel Grün. Ich setze mich dafür ein, dass das auch zukünftig der Fall ist.

## Maximilian Oppelt



Foto: Joachim Lührs

### Listenplatz 2

**Alter** 34 Jahre

**Familienstand** verheiratet

**Partei** CDU

**Beruf** Rechtsanwalt / Wirtschaftskanzlei

**Hobbys** Laufen, Kino, Zeitung lesen

**Wohnort** Buchholz-Kleefeld

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Wir müssen Hannover fit machen für die Zukunft und unsere Stadt nach der Corona-Pandemie gestärkt aus der Krise führen. Leider muss man bei vielen Themen feststellen, dass unsere wunderschöne Stadt unter Wert regiert wird. Z.B. beim Bürgerservice muss die Stadt endlich besser werden. Es kann nicht sein, dass die Menschen Monate auf einen Termin im Bürgeramt oder bei der Kfz-Zulassungsstelle warten müssen. Wir treten an, um dies zu ändern. Auch die Schulen müssen besser ausgestattet und digitaler werden. Außerdem wünschen wir uns, dass mehr für die Sicherheit und Sauberkeit getan wird. Eine Umbenennung von Straßennamen, wie sie auch in Groß-Buchholz von einigen Parteien beabsichtigt wird, kommt für uns nicht in Frage.

## Petra Pilger



Foto: Joachim Lührs

### Listenplatz 1

**Alter** 62 Jahre

**Familienstand** ledig-liiert, 1 erw. Tochter

**Partei** CDU

**Beruf** Förderschullehrerin / IGS Kronsberg

**Hobbys** Ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. im Bürgerverein Kleefeld, Freundeskreis Hannover, Impfpatin, Tennis, Schwimmen, Krimis lesen, Kino, Theater, Musik hören – Konzerte, auch im eigenen Wohnzimmer, z. B. 30625 Musik und Salonfesrival, mit dem Partner neue Länder kennenlernen, für unsere Tochter da sein, nicht nur, wenn sie Unterstützung braucht

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Bildung – Schule/Kitas – frühkindliche Entwicklung – ganzheitlicher Bildungsansatz  
Gesundheit, gesunde Ernährung, Sport (Sprecherin der AG Bildung und Gesundheit)  
Natur, Naturschutz, Verkehr – Öffis, Rad und Auto, Bürgernähe zeigen

### Mein Motto

Ins Gespräch kommen, zuhören, interessiert und engagiert sein, optimistisch bleiben!

## Karsten Plotzki



### Listenplatz 1

**Alter** 50 Jahre

**Familienstand** Familienvater mit drei Kindern

**Partei** DIE LINKE.

**Beruf** Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH)

**Hobbys** Fahrrad fahren, Kleingarten, mit dem Hund spazieren gehen

**Wohnort** Hannover-Heideviertel

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Seit 2006 bin ich Bezirksratherr und von ganzem Herzen Ökosozialist! Durch meine langjährige außerparlamentarische Arbeit im Kitastadtelternrat, Bürgerinitiativen, dem BUND, der Gewerkschaft ver.di und als Mitarbeitervertreter in der Dachstiftung Diakonie bin ich gut vernetzt und kenne die Situation an der Basis unserer Gesellschaft. Aus sozialen und ökologischen Gründen setze ich mich seit Jahren für den Erhalt unserer vielfältigen Kleingartenkultur ein.

### Mein Motto

Think global – act local!

## Martin Teicher



### Listenplatz 2

**Alter** 57 Jahre

**Familienstand** Ledig

**Partei** DIE LINKE.

**Beruf** Dipl.-Geograph/Geschäftsführer

**Hobbys** Kino, Schwimmen

**Wohnort** Hannover-Kleefeld

### Politische Ziele / Schwerpunktthemen

Der Kampf für eine solidarische Gesellschaft bestimmt mein politisches Handeln lokal und global, seit Jahrzehnten.

Ob als Teilnehmer an der Europäischen Sozialforumsbewegung, im Sprecher\*innenkreis des Präventionsrates Buchholz-Kleefeld oder als Mitbegründer des Bürgervereins Kleefeld. Ich verfüge über langjährige kommunalpolitische Erfahrung, als Mandatierter im Stadtbezirk oder als Mitarbeiter kommunalpolitischer Fraktionen.

### Mein Motto

Gerecht muss es zugehen!

## Listen Bezirksratswahl 2021\*

\* Stand Juni 2021, keine Angaben von FDP, Parteilosen und weiteren enthalten, da diese nicht eingesandt wurden. Anm. d. Red.

### Bündnis 90 / Die Grünen

1. Kristina Bedijs (GB)
2. Patrick Lödige (K)
3. Mary Azizi (GB)
4. Horst Ahrens (GB)
5. Ricke Gießelmann (GB)
6. Hans-Joachim Meisner (H)
7. Dagmar Neu (GB)
8. Malte Lohmann (GB)
9. Melanie Brinkmann (K)
10. Axel Kurth (H)
11. Vassiliki Chryssikopoulou (K)
12. Jan Krüger (GB)
13. Frieda Gier (GB)
14. Dierk Schneider (GB)
15. Barbara Wyborny (H)

[buchholz-kleefeld@gruene-hannover.de](mailto:buchholz-kleefeld@gruene-hannover.de)

<https://buchholz-kleefeld.gruene-hannover.de/bezirksrat>

[www.facebook.com/GrueneBuchholzKleefeld](https://www.facebook.com/GrueneBuchholzKleefeld)

### CDU

1. Pilger, Petra
2. Oppelt, Maximilian
3. Borstelmann, Arne
4. Oppelt, Kathrin Charlotte
5. Hunze, Peter
6. Janke, Ulrich
7. Vitt, Benedikt
8. Dr. Kursawe, Barbara
9. Von Platen, Hendrik
10. Makko, Balduin
11. Linde, Bernd
12. Anna Zorina Hanesyan-Kaehm
13. Wallraven, Günther
14. Prof. Gilles
15. Rühle, Sebastian
16. Dr. Kressel, Dietrich
17. Dr. Simanowski, Jörg
18. Bergmann, Matthias
19. Hartmann, Guido
20. Dr. Scholz, Manfred

[info@cdu-hannover-stadt.de](mailto:info@cdu-hannover-stadt.de)

[www.cdu-hannover-stadt.de](http://www.cdu-hannover-stadt.de)

(GB) Groß-Buchholz (KH) Kleefeld-Heideviertel  
(H) Heideviertel (K) Kleefeld

## Listen Bezirksratswahl 2021\*

### DIE LINKE

Nominiert als Spitzenquartett:

1. Karsten Plotzki,
2. Martin Teicher,
3. Katharina Sloboda
4. Emelie Schrader.

Auf den weiteren Plätzen kandidieren:

Andreas Scheiermann

Mirka Borchert

Dervis Dündar

Emma Müller

Salim Paul Hemeed

Andreas Bode

Heideloire Njie

Roni Souleiman

Christian Berg

Parviz Fathi

Die Aufstellungsversammlung

fand erst nach Redaktionsschluss statt.

[www.dielinke-buchholz-kleefeld.de/nc/politik/aktuell/](http://www.dielinke-buchholz-kleefeld.de/nc/politik/aktuell/)

[www.facebook.com/DIE.LINKE.BO.BuchholzKleefeld](https://www.facebook.com/DIE.LINKE.BO.BuchholzKleefeld)

### SPD

1. Peter Knüppel (GB)
2. Gerlinde Fernekohl (KH)
3. Saranda Hondozi (GB)
4. Martin Fulst (KH)
5. Lars Kreiner (GB)
6. Simone Kalisch-Humme (KH)
7. Daniela Gehrke (GB)
8. Marc-Dietrich Ohse (KH)
9. Maria Andres (GB)
10. Carlotta Zachrau (KH)
11. Sven Martin (GB)
12. Hans Behrendt (KH)
13. Ulrike Duffing (KH)
14. Frank Donnerstag (KH)
15. Jens Michael Schliep (KH)
16. Monika Gehle (KH)
17. Jan Henning Kaiser (KH)
18. Wolfgang Fernekohl (KH)
19. Michael Laages (KH)
20. Sören Alexander Klose (KH)

[info@spd-gross-buchholz.de](mailto:info@spd-gross-buchholz.de)

<https://spd-gross-buchholz.de>

(GB) Groß-Buchholz (KH) Kleefeld-Heideviertel  
(H) Heideviertel (K) Kleefeld

\* siehe Seite 17

# STORYFELD Hanno

Kommt zusammen beim STORYFELD Hannover und begegnet einander in Geschichten, denn diese sind das Lagerfeuer, an dem wir uns wärmen und miteinander ins Gespräch kommen.

Nun, wo wir uns nach den vielen Lockdowns der Welt langsam wieder öffnen, wollen wir im STORYFELD das Thema „Wie bewege ich die Welt und sie mich?“ in drei Erzählrunden sinnlich „beackern“. Jede der drei Runden beginnt mit einer Impuls-Geschichte vom STORYFELD Team, anschließend erzählt sich das Publikum in Kleingruppen die eigenen Geschichten. Dabei wird Fremdes freundlich, Fernes nah.

### Runde 1:

Wie gestalte ich meine Welt?

### Runde 2:

Wie bewege ich die Welt und sie mich?

### Runde 3:

Wir stellen uns in Zukunfts-Storys vor, wie wir in 2040 leben wollen, und entwickeln Ideen, wie wir kollektiv und gemeinsam dahin kommen können.

Sei beim STORYFELD Hannover dabei und webe mit an einem gemeinsamen weltumspannenden Geschichtenteppich!

**Am Dienstag 13. Juli, 19.00 – 21.15 Uhr**

online als kostenlose Zoom Video Veranstaltung auf Deutsch, Englisch und Arabisch (Simultanübersetzung in digitalen Dolmetscher-Kabinen). Spannende Persönlichkeiten

# ver – Der Planet & Ich



erzählen euch ihre Geschichten als Inspiration zum anschließenden Selbsterzählen in kleinen Gruppen in Breakout Rooms. Verbindliche Anmeldung unter [event@storyfelder.de](mailto:event@storyfelder.de), Teilnahme kostenfrei.

**Am Donnerstag 15. Juli, 19 – 21 Uhr, umsonst und draußen zu Gast im Kultur-Camp Roderbruch**, Rotekreuzstr. 19 / im Park gegenüber vom Kulturtreff Roderbruch – auf Deutsch und Arabisch. Geschichtenerzähler\*innen aus Hannover inspirieren euch mit ihren Storys zu eigenen autobiographischen Erzählungen in kleinen Gruppen.

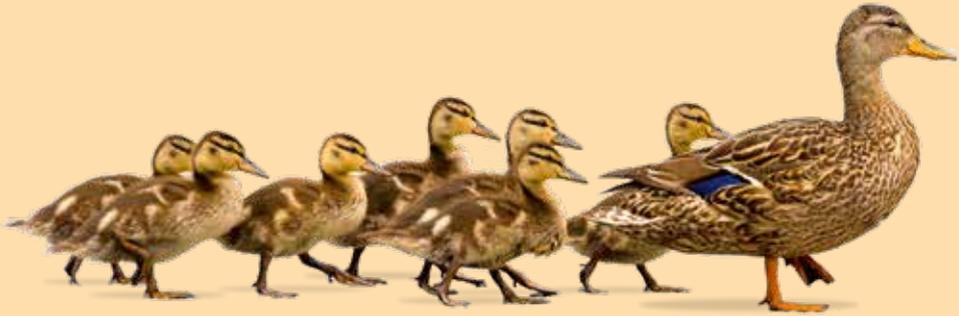
## Verbindliche Anmeldung

[event@storyfelder.de](mailto:event@storyfelder.de),  
Teilnahme kostenfrei;  
Teilnahmebedingungen,  
Hygiene- und Schutzkonzept beachten:  
[www.kulturtreff-roderbruch.de](http://www.kulturtreff-roderbruch.de)

## **www.storyfelder.de**

Das STORYFELD ist ein dreijähriges, bundesweites Projekt der Storytelling Arena (Berlin). Ansprechpartnerin für Hannover: Erzählkünstlerin Verena Maretzki

**Liebe Nachbarn in der Vogelsiedlung,  
Lust auf eine kleine Märchen-Idee?**



*Am Abend schnattert die Ente ihren  
Gösseln ein Schlaflied vor: „Schlaf gut,  
meine Kleinen, Ihr wisst ja, plagt Euch  
ein böser Traum, kommt gleich das  
immer hungrige Traumfresserchen,  
frisst das Böse weg und freut sich,  
davon satt zu werden. Gute Nacht.“*

*Wie das hungrige Traumfresserchen  
auch menschliche Alpträume frisst,  
erzähle ich immer wieder gern kleinem  
und großem Publikum bei Märchenstunden.*

*Wer es schneller wissen möchte, liest bei Michael Ende nach.*

*Gisela v. Arnim*

# KulturCamp im Roderbruch

Kulturtreff organisiert buntes Programm in Kooperation mit dem Stadtteilgespräch Roderbruch e.V.

Vom 14. bis 24. Juli 2021 erwartet den Stadtteil ein besonderes Programm auf der Wiese im Schwarztmannschen Garten (gegenüber vom Kulturtreff Roderbruch, Rotekreuzstraße 19). Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen des Kulturtreffs und zahlreiche weitere Akteure von Institutionen aus dem Stadtteil sorgen für Mitmach-Aktionen und Unterhaltung. Das Spektrum reicht von Familienangeboten am Nachmittag bis zu Musik und Literatur am Abend. Das genaue Programm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wird jedoch auf der Internetseite des Kulturtreffs veröffentlicht oder ist der Tagespresse zu entnehmen.



Aufgrund der aktuellen Lage werden Teilnahmebedingungen und Hygienemaßnahmen regelmäßig überprüft. Bitte nachzulesen unter [www.kulturtreff-roderbruch.de](http://www.kulturtreff-roderbruch.de) und [www.stadtteilgesprach-roderbruch.de](http://www.stadtteilgesprach-roderbruch.de) VM

## PHYSIOTHERAPIE

### Praxis für Krankengymnastik

**Arnold & Rehders**  
Osterfelddamm 3  
30627 Hannover  
Tel. (0511) 56 19 06

**Stellenangebot** unter  
[www.arnold-rehders.de](http://www.arnold-rehders.de)

- Neurologische Behandlung nach Bobath, Dipl. Brüggertherapie
- Manuelle Therapie, Cyriax, Faszientechnik
- Massage, Lymphdrainage
- Naturmoor, Heißluft, Eis
- Schlingentischtherapie, Elektrotherapie, Ultraschall
- Fußreflexzonentherapie
- Reha nach Sport-, Unfallverletzungen und nach Operationen
- Rückenschule
- Yoga
- Hausbesuche

Weitere Therapien – sprechen Sie uns an!

Termine nach Vereinbarung · alle Kassen



## Ein Bienenvolk bleibt selten allein

Erfreulicherweise erhalten Bienen wieder mehr Aufmerksamkeit. Auch in der Vogelsiedlung nimmt die Anzahl der privaten Hobbyimker\*innen zu.

Im Schaukasten neben dem Bücherschrank hängt schon länger ein Flyer von einem Imkerpaar aus dem Sperlingsfeld. Bienen in der Vogelsiedlung – ein interessantes Thema für den Vogelboten, ideal für das Sommerheft. Dann erreicht die Redaktion eine Anzeigenanfrage – von einem Imkerpaar aus dem Leddinweg. Das passt ja zusammen. Und bei der Recherche stellt sich heraus, es gibt noch einen dritten Imker im Sperlingsfeld.

Ob zur Erfüllung eines Kindheitstraumes oder einfach aus Liebe zur Natur, immer mehr Menschen machen es sich zur Aufgabe, Bienenvölkern eine Heimat zu bieten. Und das nutzt auch allen Gartenbetreibern im

näheren Umfeld. „Eine Biene fliegt normalerweise an die 3 km, auch mal bis zu 5 km, wenn sie vorher nicht genug findet“, informiert uns Peter Leschinski, der mit seiner Frau Anja Kollenda im Sperlingsfeld 66 seit drei Jahren bis zu sechs Bienenvölker betreut. Die produzieren zusammen etwa 100 kg Honig im Jahr. Zu Beginn einer Saison besteht ein Volk aus den Bienen, die über den Winter gekommen sind, etwa 10.000. Im Sommer werden es bis zu 50.000.

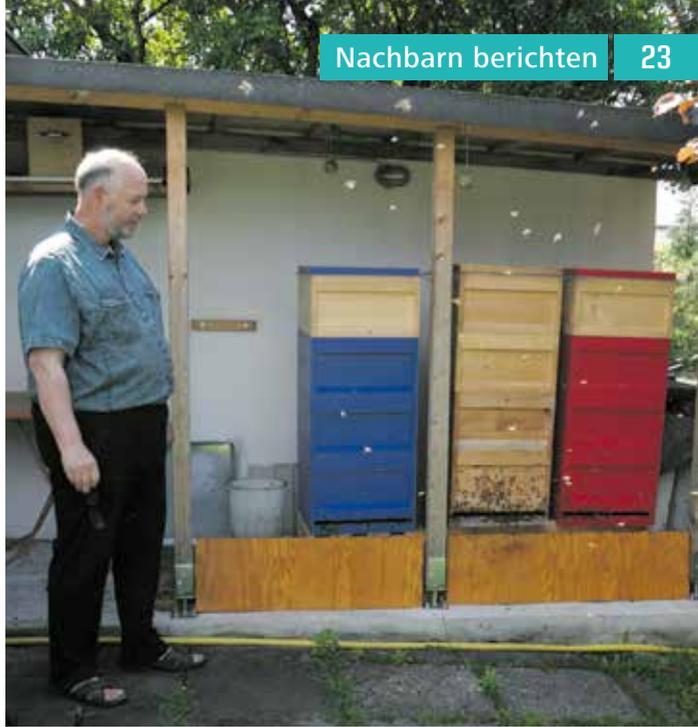
### Bienenkarriere

Mit Honigbiene bezeichnen die meisten Menschen jene Arbeiterin, die im Sommer



Im Sperlingsfeld 66 erklärt Herr Leschinski wie ein Volk lebt. Bei ihm kann durch eine Glascheibe ein Blick ins Innere des Stocks geworfen werden. Einfach mal anfragen ...

Herr Lindemann hat seit 2020 seine Bienenstöcke im Garten. Er ist noch in der Ausbildung.



unablässig ausschwärmt, um Nektar und Pollen zu sammeln. Ihr Lebenszyklus verläuft in genau geregelten Phasen:

- Nach dem Schlüpfen verbringt die Larve die Zeit bis zu ihrem 9. Lebenstag in offenen Waben und wird dabei von erwachsenen Arbeiterinnen intensiv gefüttert.
- Vom 10. bis 21. Lebenstag verpuppt sich die Bienenlarve mehrfach und schlüpft als erwachsene Arbeiterin. Die Honigbiene ist also schon 3 Wochen alt, bevor sie an der Arbeit im Bienenstock teilnimmt.
- 2 Tage säubert die geschlüpfte Biene ihren Körper und ihre Wabe, die dann als Brutstätte bereit ist für eine erneute Eiablage der Bienenkönigin. In dieser Lebensphase wird die Arbeiterin Putzbiene genannt.
- Anschließend bereitet die Arbeiterin die Nahrung für die kommenden Larven aus Pollen zu. Jetzt heißt sie Ammenbiene.
- In der nächsten Phase ist sie mit dem Füt-

tern und Versorgen von Larven und der Königin beschäftigt.

- Danach ist die Biene für spezielle Aufgaben im Stock zuständig – einige zum Beispiel nur für das Bauen, bevor sie zu Wachbienen aufsteigen. Sie wehren am Eingang des Bienenstocks Eindringlinge ab. Futter- und Wachsdrüse, die sich für diese und vorhergehenden Aufgaben gebildet haben, bilden sich am Ende dieser Phase zur Vorbereitung auf die folgende Aufgabe als Trachtbiene zurück.
- In der 6. bis 9. Lebenswoche schwärmt die Arbeiterin dann aus und sammelt Wasser, Pollen, Nektar sowie die Grundstoffe für Propolis. Eine Biene wird bis zu 120 Tage alt. Spezielle Späherbienen erforschen frühmorgens, wo es den besten Nektar zu holen gibt und tanzen dann den anderen Bienen vor, wo sie hin müssen. Das kann im Lauf eines Tages auch korrigiert werden. Bienen fliegen



nie eine direkte Strecke und kehren meist auf einem anderen Weg zum Stock zurück. Die Bienen aus der Vogelsiedlung sind in den Gärten und Kleingärten, in den verwilderten Grünstreifen, am Kanalgürtel, an den Alleen, in der Eilenriede und bis rund um den Altwarmbüchener See unterwegs.

### Schleudern mit Leidenschaft

Auch wenn es um dieselbe Sache geht, Imker\*innen sind individuell unterwegs. Im Sperlingsfeld wird der Honig einmal im Jahr im Juli geschleudert. Im Leddinweg 18 gibt es dafür zwei Termine: Im Mai wird die Frühtracht geschleudert und im Juli für die Spättracht. Alles von Hand mit einer Kurbel. „Das ist sehr anstrengend, wenn der Honig aller Stöcke verarbeitet wird. Aber es macht auch Spaß“, berichtet Frau Spiekermann aus dem Leddinweg.

Das Ehepaar Spiekermann hat, seitdem die Kinder volljährig sind, nicht nur Platz für Hühner, auch sieben Bienenvölker leben

zurzeit in ihrem Garten. 70 Kilo oder mehr Honig entnehmen sie. „Honig ohne Transportwege, also auch noch CO<sub>2</sub>-neutral,“ freut sich Herr Spiekermann. Die Gläser können die Käufer\*innen zurück bringen. Sie werden dann vorschriftsmäßig gewaschen und neu befüllt.

### Geprüfte Qualität

Auf Qualität wird bei den Imker\*innen großen Wert gelegt. Stichprobenartig kommt jemand vom Imkerbund zur Kontrolle. Außerdem kann man den Honig im Institut für Bienenkunde Celle prüfen lassen und erhält eine Honiganalyse. Dort wird auch festgestellt, bei welchen Pflanzen die Bienen am meisten gesammelt haben.

Sommertracht mit Lindenhonig heißt die vom Institut empfohlene Sorten-Bezeichnung des Honigs von Anja Kollenda und Peter Leschinski. Das Ehepaar Spiekermann belässt es einfach bei der Bezeichnung Deutscher Honig. „Die Frühtracht wird in



Herr Spiekermann veranschaulicht für den Vogelboten, wie er die sieben Stöcke prüft, die im Leddinweg 18 zu finden sind. Bei der „richtigen Arbeit“ trägt er den Hut natürlich über dem Gesicht, um sich zu schützen.

unserer Gegend sicher viel von Obstblüten enthalten“, stellt Herr Spiekermann fest. „Die Sommertracht ist etwas kräftiger und malziger im Geschmack. Auf jeden Fall schmeckt der Honig jedes Jahr anders.“

Auch Hobby-Imker\*innen sind verpflichtet, festgelegte Angaben auf die Etiketten zu drucken:

- Name und Adresse des Imkers\*der Imkerin (Web- oder E-Mail-Adresse reicht nicht aus)
- Herkunftsland
- Verkehrsbezeichnung: z.B. „Frühjahrsblütenhonig“ oder einfach nur „Honig“
- Mindesthaltbarkeitsdatum (taggenau, dann kann die Losnummer entfallen)
- Hinweis zur Aufbewahrung
- Los-/Chargennummer (kann entfallen, wenn MHD taggenau angegeben wird)
- Gewicht/Nennfüllmenge



Schöne Etiketten können Hobby-Imker\*innen beim Imkerbund oder vom Imkereihandel beziehen oder selbst gestalten.

Die meiste Arbeit erledigen die fleißigen Bienen. Doch für Imker\*innen gibt es Termine im Jahr, an denen sie intensiv schäftigt sind. „Wir prüfen etwa einmal die Woche die Stöcke“. erklärt Herr Spiekermann. Dann muss geschleudert und abgefüllt werden, das braucht Zeit. Da sind sich Frau Kollenda und Frau Spiekermann einig. Jeweils ein bis zwei volle Tage, je nach Anzahl der Bienenvölker. Und die kann sich schnell ändern. Das hat Hans Lindemann schon während seiner Imker-Ausbildung erfahren. „Ich habe im Coronajahr angefangen. Im Januar gab es noch Seminare. Dann erstmal nicht mehr. Gut, dass Peter ganz in der Nähe wohnt. Er hat mich neben den Onlinekursen unterstützt. Gerade mal zwei Monate hatte ich mein erstes Volk, da teilte es sich auch schon. Das war doch ganz aufregend,“ erinnert sich der Jungimker.

## Wenn Bienen schwärmen

Bienenvölker teilen sich, wenn es ihnen im Stock zu eng wird. Es werden Königinnen-eier gelegt, aus denen eine neue Königin erwachsen soll. Kurz bevor die neue Königin schlüpft, zieht die alte Königin mit den Flugbienen als Bienenschwarm aus. Das machen sie um die Mittagszeit. Die Hauptschwarmzeit ist Mai und Juni. Bevor die Bienen schwärmen, saugen sie ihren Magen nochmal mit Honig voll.

Diemeisten Imker\*innen wollen nicht, dass ihre Bienen schwärmen. Die Gründe sind vielfältig: Einerseits bringen abgeschwärmte Völker nicht mehr so viel Honig, andererseits haben Schwärme kaum Chancen zu überleben, wenn sie entwischen. Denn oft finden die Bienen dann keine Behausung und sterben an Futtermangel oder Krankheiten

wie Varroa oder der amerikanischen Faulbrut, die befallene Bienenvölker weiter verbreiten können.

Die Imker\*innen verhindern das Schwärmen indem sie zum Beispiel einen Schwarm simulieren und die Königin mit einem Teil der Bienen entnehmen.

Passiert es dennoch, kann der Schwarm wie bei Hans Lindemann wieder eingefangen werden. Im Schwarm rücken die Bienen eng zusammen und lassen sich zum Beispiel auf einem Ast nieder. Der wird abgeschnitten und der Schwarm dabei vorsichtig in einem Eimer aufgefangen.

Hans Lindemann und Peter Leschinski konnten durch das Einfangen ein neues Volk ansiedeln, das jetzt in Sperlingsfeld 66 zu Hause ist. Auch dem Ehepaar Spiekermann ist das passiert. Sie konnten auf diese Weise einen Schwarm retten und sind so ebenfalls zu einem weiteren Volk gekommen.

## Und im Winter?

Die Bienen fliegen im Frühjahr ab etwa sonnigen 8 Grad aus. Wind macht Bienen dabei nichts aus, Regen schon. Deswegen waren sie dieses Jahr auch etwas verhalten. Ein Stock wird vorzugsweise im Schatten, mit der Flugöffnung Richtung Osten, aufgestellt. Bei starker Hitze wie im letzten Jahr wird es auch den Bienen zu heiß. Sie fangen dann an, Luft in den Stock zu fächeln.

Aber was machen Bienen im Winter? Die Bienen, die noch leben, rücken eng zusammen. Ihre Aufgabe ist hauptsächlich, Wärme zu produzieren. Wurde aus dem Stock viel Honig entnommen, sollten die Bienen mit guter Nahrung unterstützt

## Gefahr alter Gläser

Kommt ein Supermarkt-Honig aus Nicht-EU-Ländern, sollte das Glas unbedingt verschlossen in den Altglas-Container geworfen werden. „Es befinden sich unter Umständen Stoffe im Honig, die für den Menschen nicht gefährlich sind. Die hier lebenden Bienen können sich aber infizieren und es kann passieren, dass ein ganzes Volk zugrunde geht“, rät das Ehepaar Spiekermann.

werden. „Es wird so viel gegeben, wie genommen wurde,“ ist die Devise von Ehepaar Spiekermann. Statt an Honig dürfen sich die Bienen an speziellem Futtersirup satt essen.

Der leckere und CO<sub>2</sub>-neutrale Honig kann für 6 Euro/500g erworben werden:

*Ehepaar Kollenda / Leschinski  
Sperlingsfeld 66*

*per Mail: [anjakollenda@me.com](mailto:anjakollenda@me.com)  
oder einfach klingeln*

*oder*

*Ehepaar Spiekermann  
Leddinweg 18*

*per Mail: [vogelviertel-imbkerei.gmx.de](mailto:vogelviertel-imbkerei.gmx.de)  
oder einfach klingeln*

*Vielen Dank für die informativen Gespäche!  
AJ / Quelle: Institut für Bienenkunde Celle*



Liebevoll gestaltete Schilder an Gartenzaun und Hauswand.



Das Original (hier als Poster) erkennt man, was hat es aber mit der Abbildung daneben auf sich?

## „Die Federblume“, ein Bild von Paul Klee

Die Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V. als Trägerin des Kulturtreffs Roderbruch hat im April zu einer Kunstaktion aufgerufen. Dazu wurden von sieben Kunstpostern Farbkopien angefertigt und diese jeweils in 7 bis 12 Teile zerschnitten. Diese Puzzleteile wurden an Teilnehmer\*innen unserer Kurse und Gruppen sowie an Mitglieder der Bürgergemeinschaft Roderbruch mit der Bitte verschickt, das jeweilige Teil kreativ nachzumalen: Mit Buntstiften, Wachsmalern, Tuscharbe, Acrylfarbe ... Fast alle Eingeladenen haben mitgemacht und die Puzzleteile zurückgegeben.

Das Ergebnis ist phänomenal! Die Teile wurden nun wieder zusammengefügt und in einer Ausstellung wird gezeigt, wie das neue Kunstwerk neben dem Originalposter aussieht. In Corona-Zeiten eine Aktion, die

vielen Kulturtreff-Freund\*innen Spaß gemacht hat.

Am 20. Juni von 10 bis 13 Uhr wird die Ausstellung unter Corona-Bedingungen eröffnet. Was anschließend an Maßnahmen erforderlich ist, um die Ausstellung zu sehen, müssen wir abwarten. Wir werden aber auf alle Fälle Schnelltests zur Verfügung haben.

*Elisabeth Bannert,*

*Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.*

### Anmeldung

*telefonisch: 0511 / 5498180*

*oder per E-Mail:*

*info@kulturtreff-roderbruch.de,*

*für den Ausstellungsbesuch  
werden Termine vergeben.*



Foto: Sander Meertins / Adobe Stock

Auch am Mittellandkanal fühlen sich Gänse wohl.

## Im Gosewinkel

Sucht man „Gose“ im Internet, wird vor allem ein Flüsschen im Harz und eine Biersorte benannt. Versucht man, einen Zusammenhang zur Vogelsiedlung herzustellen, muss man eher im Nieder- und Plattdeutschen und weiteren alten Mundarten schürfen. Beispielsweise wird im Märchen „De Köninge van den Deerden (Ernst Moritz Arndt, aus: Märchen und Sagen aus Vorpommern) im Dialekt Mekelborgs berichtet:

„...Schaape, un darto alles, wat sick up Flüchten dör de Lucht swingt: Swanen, Göse, Puter, Anten, Hühner, Duwen, Adebars, Reiger und alles, wat Feddern dreggt“ (wikisource.org)

...Schafe und dazu alles, was sich auf Flügeln in die Luft schwingt: Schwäne, Gänse, Puter, Enten, Hühner, Tauben,

Störche, Reiher und alles, was Federn trägt“ Oder man nimmt das englische goose, Gans, zur Hilfe. Also gehen wir beim Sträßchen „Im Gosewinkel“, das als „U“ vom Kuckucksbusch abzweigt und in diesen wieder einmündet, von „Im Ganswinkel“ aus.



Gänse gehören zur Familie der Entenvögel. Hausgänse werden 75 bis 90 cm groß und wiegen, wenn sie gemästet werden, 4,5 bis 6,5 kg. Graugänse bringen es nur auf 3 bis 4 Kilo. Hausgänse sind weiß, Graugänse hellgrau bis bräunlich, mit rötlichen Beinen. Als Schwimmvögel leben sie im und auf dem Wasser. Hausgänse sind heute auf der ganzen



Welt verbreitet, die meisten Wildgänse leben auf der Nordhalbkugel. Graugänse z.B. gibt es in Europa, Nordamerika und Asien. Am besten kann man sie auf Wiesen und Äckern bei der Nahrungssuche beobachten. Sie fressen Wasser- und Landpflanzen, Getreidekörner, Kartoffeln und Wildgräser. Hausgänse bekommen Fertig- oder Hühnerfutter, Möhren, Kartoffeln sowie Grünfutter. Graugänse können etwa 17 Jahre alt werden, Hausgänse sogar noch älter, wenn sie nicht zum Weihnachtsessen geladen werden. Gänse werden mit knapp zwei Jahren ein Paar und bleiben ein Leben lang zusammen. Sie brüten mit etwa 4 Jahren zum ersten Mal. Hausgänse können bis zu 50 Eier pro Jahr legen.

Graugänse brüten am Boden in der Nähe des Wassers. Das Nest wird aus Pflanzenmaterial errichtet und dick mit Daunen gepolstert. Durch ihr bräunliches Gefieder sind sie gut getarnt. Vier bis neun weißliche Eier legt die Graugans, während das Männchen das Nest bewacht. Nach 27 bis 29 Tagen schlüpfen die Jungen. Wen die Jungen nach dem Schlüpfen

als Eltern anerkennen, entscheidet sich in dem Augenblick, in dem sie schlüpfen: Für die Jungen sind ihre Eltern das, was sie in diesem Moment sehen - egal ob Gans, Mensch oder Fußball. Graugänse sind Nestflüchter. Nach 50 bis 60 Tagen werden die kleinen Gänse langsam flügge, sie bleiben aber noch bis in den Winter bei den Eltern. Richtig fliegen können sie erst mit vier bis fünf Monaten. Gemeinsam fliegen dann alle zum Winterquartier. Die Rufe der Graugänse klingen ähnlich wie die der Hausgans: „Ahng-ang-ang“ oder „ga ga ga“.

## Der Winkel

Ein Winkel ist in der Geometrie ein Teil der Ebene, der von zwei in der Ebene liegenden Strahlen (Halbgeraden) mit gemeinsamem Anfangspunkt begrenzt wird. Es ist aber auch eine Bezeichnung für eine Ecke, auch Nische eines Raumes oder eine etwas abgelegene, verborgene Gegend. *Yvonne Binnewies/* *vm*  
 Quellen: Steckbrief: Gans, Hausgans, Graugans – Wissen – SWR Kindernetz, Wikisource.org, Wikipedia



**Trollblume**  
Sagenhaft schön!

**Blumen - Sträuße - Gestecke  
Geschenke & Accessoires  
für jeden Anlass**

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

**Winkelriede 10  
30627 Hannover**

**Tel.: 0511/ 20 36 370  
Fax: 0511/ 20 30 750**

**www.trollblume-hannover.de  
E-Mail: trollblume@htp-tel.de**

**Gegenüber der S-Bahn - Haltestelle Roderbruchmarkt (Linie 4)  
oder von der IGS Roderbruch (Rotekreuzstr.) in die Winkelriede.**

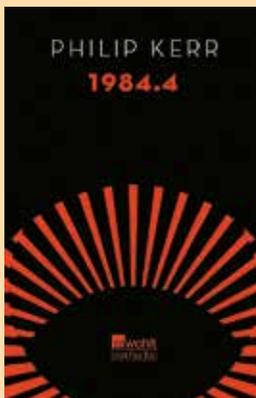
**Philip Kerr**

## 1984.4

Bereits 2015 hat Philip Kerr die Idee zu dem Buch 1984.4. Er beschreibt sein Werk im Vorwort als eine Parallelwelt zu Orwells Klassiker 1984, eine mögliche Version des weiteren Verlaufs.

Wir schreiben das Jahr 2034. Orwells verstorbener Held Winston wurde zum unantastbaren Idol erhoben und sein Bildnis hängt überall. Wie bei Orwell herrscht eine Staatselite, die mit modernen Überwachungsmitteln das Volk beobachtet, Gefühle und Individualität unterdrückt und Abtrünnige brutal bestraft. Überbevölkerung und Nahrungsmittelknappheit werden mit einem freiwilligen Sterbe-Programm für alte und kranke Menschen bekämpft.

Die 16-jährige Florence arbeitet aus voller Überzeugung für den sogenannten Senioren Service, dessen Aufgabe es ist, ältere Menschen zu enttarnen und zu töten, die sich weigern, freiwillig aus dem Leben zu scheiden, um Platz für die Jüngeren zu machen. Doch als sie Erik begegnet und sich verliebt, fängt sie an, an dem Sys-



tem zu zweifeln. Gemeinsam planen sie erste Revolten und den Sturz des herrschenden Regimes. ■

Der 2018 verstorbene Philip Kerr hatte offenbar eine Fortsetzung geplant, wie das abrupte Romanende vermuten lässt. Der eigenwillige Erzählstil ähnelt sehr dem Original.

Auch wenn das Buch scheinbar in einer Parallelwelt spielt, so ist doch der Alltag nicht zwingend eine Utopie, wie es vielleicht noch bei George Orwell war.

ISBN 978-3-499-21857-6, EUR 16.00

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Sie finden dieses Jugendbuch in der Stadtbibliothek Roderbruch und anderen Stadtteilbibliotheken unter: Kerr, P Ju (fantasy + scifi).

Das Originalwerk „1984“ von George Orwell fehlt noch auf Ihrer Leseliste? Auch dieses Buch können Sie bei uns entleihen- frisch eingetroffen ist eine Neuübersetzung des Klassikers durch Frank Heibert. Der Titel steht bei unseren Science-Fiction-Büchern unter Orwel, G.

## Noch mehr Lesestoff: Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch

### Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Freitag 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

[www.stadtbibliothek-hannover.de](http://www.stadtbibliothek-hannover.de)



# Kontakt

◆ **Sie, 77, 180 cm, wieder alleine lebend**, sucht einen warmherzigen Menschen, weibl oder männl, für Gespräche, Zuhören, Radfahren, Spaziergehen. Telefon 0511 852333

# Suche

◆ **Suche Gartenhilfe**  
Für den Gartenbereich an meiner Wohnung im GDA Kleefeld suche ich Hilfe beim Unkraut zupfen, Blumen und Büsche beschneiden etc. Vielleicht ist jemand aus der nahen Vogelsiedlung interessiert,

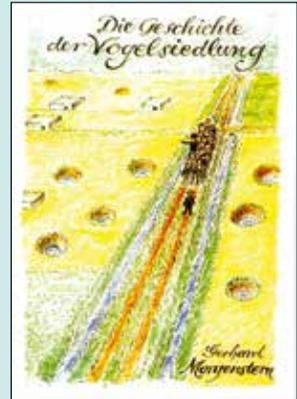
mir etwa alle 14 Tage bis zu 2 Stunden zu helfen? Der Bereich ist ca. 10 Meter lang, 3 Meter breit und schräg ansteigend. Werkzeuge wie Spaten, Schaufel, Dreizack, Unkrautstecher, Harke, große Astschere, Rosenschere, Gartenhandschuhe, feste Abfallsäcke sind vorhanden.

Bei Interesse und Fragen bitte melden unter 0511-5705806.

# Biete

◆ **Geschichte der Vogelsiedlung**  
Gerhard Morgenstern, mit seiner Frau Irma einer der ersten Siedler, hat die

Geschichte der Vogelsiedlung aufgeschrieben. Die Sammlung der persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen aus den Anfängen der Vogelsiedlung ist als Druckausgabe erhältlich bei Herrn Morgenstern, Telefon 572530.



# Wer kann helfen?

Die Kleiderkammer und der Helferkreis für die Flüchtlingsunterkünfte suchen dringend für neu eingetroffene Familien:

- **Kinderkleidung**
- **Erstausrüstungen für Neugeborene**
- **Kinderhochstühle**
- **weiteren Kinder- und Säuglingsbedarf**

Wer etwas spenden möchte, melde sich bitte **telefonisch** bei der Kleiderkammer- Buchnerstr. 13 b Erika Gundlach-Schröter Telefon 017650214417

E-Mail an [schroeter@htp-tel.de](mailto:schroeter@htp-tel.de) oder bei Petra Pfahl-Scholz, Hesemannstr. 11a, Telefon 5497920 E-Mail [wod.ka@t-online.de](mailto:wod.ka@t-online.de)

Es wird ein Termin vereinbart wann, und wo Spenden abgeben oder abgeholt werden können.

**!! Bitte geben Sie keine Spenden in den Unterkünften ab. !!** Dort gibt es keine Möglichkeit zur Lagerung und Verteilung der Spenden.

Petra Pfahl-Scholz

# Veranstaltungen und Hinweise



## DER IHME-SALON Franz Müntefering

*BAGSO-Vorsitzender  
und Bundesminister a. D.  
Lebenslanges Engagement  
für Menschlichkeit*

◆ 30. Juni 2021

15.00 – 16.30 Uhr

Im SeniorenServiceZentrum,  
Ihmepassage 5  
Veranstaltungszentrum  
Eintritt frei

[www.seniorenberatung-hannover.de](http://www.seniorenberatung-hannover.de)  
oder Telefon: 168-45195

## ONLINE Angehörige werden dement

### Neue Wege zu einem Miteinander finden

Vortrag in der Reihe „Informationen am Mittwoch“ des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Ggf. können

*auch Gäste teilnehmen – je nach Coronalage.*

*Angehörige eines an Demenz Erkrankten leiden oft unter der zunehmenden Sprachlosigkeit im Alltag. Bei den Betroffenen führen Sprachstörungen und Vergesslichkeit dazu, dass das Gespräch allmählich versiegt. Welche Kommunikation ist hilfreich? Welche gemeinsamen Aktivitäten können*

◆ 7. Juli 2021

15.00 Uhr

Näheres zur Übertragung in die digitalen Medien oder über Telefon unter [www.seniorenberatung-hannover.de](http://www.seniorenberatung-hannover.de) oder Telefon: 168-45195

Auch eine direkte Teilnahme im Veranstaltungszentrum, Ihmepassage 5 möglich  
Unbedingt anmelden.  
kostenfrei

KLEEFELDER SOMMER IM ANNABAD  
**Open Air Kino mit Konzert**  
**Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens** von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahre 1922 – ein Meisterwerk des deutschen Stummfilms. Der geniale Vorläufer und Maßstab für alle späteren Dracula-Verfilmungen, in dem die technischen, poetischen und emotionalen Effekte des Mediums virtuos genutzt werden.

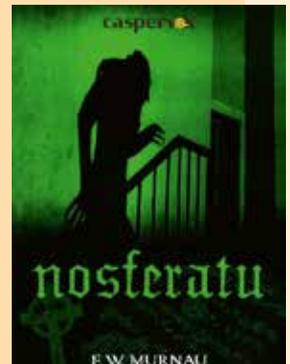
*Unter dem Namen Caspervek Ensemble haben sich nun Musiker zusammengefunden, die die Kinoatmosphäre der Stummfilm-Ära wieder beleben.*

*Einlass nur mit Voranmeldung. Für das leibliche Wohl und gekühlte Getränke wird gesorgt (kein Picknick!) Sitzgelegenheiten sind vorhanden, Decken und Stühle können aber mitgebracht werden.*

◆ 23. Juli 2021 | Einlass ab 20.00 Uhr

Konzertbeginn 20.30 Uhr | Filmbeginn 21.26 Uhr

Mail: [info@30625bvk.de](mailto:info@30625bvk.de) | Web: [www.30625bvk.de](http://www.30625bvk.de)



**Informieren  
Sie sich aktuell  
über Angebote  
und Teilnahme-  
bedingungen beim  
jeweiligen  
Veranstalter**



## Repair Café

*Reparieren statt Wegschmeißen! Kleinteilreparatur, praktische Tipps zum selber reparieren*

◆ 10. Juli 2021

16.00 – 17.30 Uhr

Nur mit Anmeldung:  
repaircafe@holderlin-eins.de  
Eintritt frei, Spenden erbeten  
www.holderlin-eins.de

## „Brainstorm for climate“

*Peer Höcker vom Wissenschaftsladen Hannover e.V. erklärt den ökologischen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und berichtet, wie er mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner seinen Fußabdruck auf 2,6 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr verkleinert hat. Im Vorfeld kann der eigene CO<sub>2</sub>-Fußabdruck berechnet werden:*  
[uba.co2-rechner.de/de\\_DE/](http://uba.co2-rechner.de/de_DE/)

◆ 23. Juli 2021

20.00 – 23.30 Uhr

Bitte mit Anmeldung  
www.holderlin-eins.de  
Großer Saal / Hölderlin Eins  
Eintritt frei / Spenden erbeten

## „Mein Bild von mir“

*Eine künstlerische und spielerische (Selbst-)Entdeckungsreise für Kinder von 8 – 12 Jahren*

◆ 26. – 28. Juli 2021 von 10.00 – 15.00 Uhr

Eintritt: 12.-€ / 9.-€ Feriencard / 0.-€ HAP  
www.holderlin-eins.de

## Gemeinsam zu Tisch – Vesperkirche 2021

*Die Vesperkirche will Menschen zusammen- und miteinander in Gespräch bringen – bei einem leckeren Abendessen, bei Theater und Musik, mitten im Stadtteil. Dazu werden für 15 Tage die Kirchentüren geöffnet. Auch Menschen mit wenig Geld werden eingeladen. Alle sollen teilnehmen können.*

◆ vom 19. September bis zum 3. Oktober 2021 ab 16.30 Uhr wollen wir täglich ca. 200 Menschen begrüßen

Wenn Sie mögen, engagieren Sie sich als Freiwillige\*r. Wir brauchen jeden Tag viele helfende Hände in verschiedenen Bereichen: Essens- und Getränkeausgabe, Service, Küche, Einkäufe, Aufbau sowie Abbau etc. Selbstverständlich stehen Ansprechpartner\*innen für die Koordination zur Verfügung. Für Interessierte bieten wir Infoabende an:

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Roderbruchmarkt 18

◆ 24. Juni 2021, 19.00 Uhr

Weitere Informationen: [www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de](http://www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de)



## Sport im Park – Hannover 2021

*Die Initiative „Sport im Park“ ist ein vielfältiges Programm offener und kostenloser Sport- und Bewegungskurse, die regelmäßig im öffentlichen Raum stattfinden: auf Spielplätzen, in Parks, auf Wiesen oder in der Eilenriede.*

◆ 21. Juni bis 12. September 2021

Anbieter sind diverse Sportvereine und Einrichtungen. Bei diesem Angebot ist sehr daran gelegen, ein inklusives sportliches Miteinander unterschiedlichster Menschen zu ermöglichen. Das gesamte und vielfältige Sport- und Bewegungsprogramm findet sich nach Sportarten geordnet unter [sportimpark-hannover.de/sport-im-park/](http://sportimpark-hannover.de/sport-im-park/)

## Der Vogelbote – Nachbarschaft lebendig gestalten

Der „Vogelbote“ entstand 1997/98 aus nachbarschaftlicher Initiative in der Vogelsiedlung in Groß Buchholz, um Menschen zu informieren und zusammenzubringen. Neben dem Magazin, das seit 2007 herausgegeben wird, und der Internetseite vogelbote.de gibt es nachbarschaftliche Aktionen und Aktivitäten wie den Hof- und Garagen-Flohmarkt und Lebendigen Adventskalender. Highlight zum 10jährigen Jubiläum 2017 war der Kulturspaziergang Vogelsiedlung. Die Produktion des Magazins, dessen Verteilung, Betreuung der website, die Organisation der Aktionen – das alles läuft ehrenamtlich unter dem Motto „Von Nachbar\*innen – für Nachbar\*innen“, um Gemeinschaft zu stiften. Unterstützen Sie uns, indem Sie z.B. ein gewerbliches Inserat schalten oder das Magazin auslegen oder verteilen.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss  
für Ausgabe 3/2021:  
20. Oktober 2021**

### Impressum

**Herausgeberin:** Verena Maretzki,  
Osterfelddamm 26, 30627 Hannover  
**Redaktion:** Verena Maretzki (V.i.S.d.P.),  
Telefon: 0511 800 93 505  
(bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr),  
E-Mail [redaktion@vogelbote.de](mailto:redaktion@vogelbote.de)  
**Beiträge:** Verena Maretzki (VM),  
Angelika Jungvogel (AJ)  
**Gestaltung:** Angelika Jungvogel, André Kleegräfe  
**Druck:** die druckerei | **Auflage:** 1.500 Stück  
**Erscheinungsweise:** drei Ausgaben in 2021  
(März, Juli, November)

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

**Wiese**  
Bestattungen

175  
Jahre  
1845–2020

In begleiteten Trauergesprächskreisen  
helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten  
Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.  
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32  
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgstraße 38  
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

**0511 957857**  
**wiese-bestattungen.de**



Zertifiziertes Unternehmen  
nach DIN EN ISO 9001:2015



Qualifizierter  
Bestatter

*Abschied Leben*



*Ja,  
wir sind auch jetzt  
für Sie da!*

Telefon: Hannover 579819  
Mail: [info@kluenker-optik.de](mailto:info@kluenker-optik.de)

**Genügend Abstand und größte Sorgfalt  
bei der Beratung und Augenprüfung**

  
**KLÜNKER**  
SEHEN + HÖREN  
*klein, aber fein*

Roderbruchmarkt 11D • 30627 Hannover • Telefon 0511 / 579819



PROPERTY VALUE PARTNER

# UNTERSTÜTZUNG FÜR SIE

MIT UNABHÄNGIGER  
IMMOBILIENBERATUNG

**KOSTENLOSE  
ERSTBERATUNG**

## Immobilienwertgutachten

- Immobilienverkauf
- Erbschaft/ Todesfall
- Scheidung/ Trennung
- Sonstige gerichtliche Auseinandersetzungen

## Architekturleistungen

- Aufmaß, Grundriss, Flächenberechnung
- Entwurfsplanung

## Energieberatung

- Sanierungsfahrpläne/ Fördermittelberatung
- Energieausweise

KARMARSCHSTR. 50 | 30159 HANNOVER  
+49 (0)511 37 38 46 67 | INFO@PVPARTNER.DE

